

Schuljahresbericht 2021/2022

Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen



Inhaltsverzeichnis

1. Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen	1
2. Stufenübergreifende Angebote der Schulsozialarbeit	3
2.1. Offene (Pausen)-Angebote	3
2.2. Erstellen einer Spielekartei	4
2.3. Einzelberatung und Einzelfallarbeit	4
2.4. Beratung von Eltern und Lehrkräften	6
3. Angebote der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich	6
3.1. Sozial- und Teamtraining für Klassen und Gruppen	7
3.2. Projekte im Grundschulbereich	8
3.3. Begleitung von Klassen außerhalb der Schule	8
4. Angebote der Schulsozialarbeit im Gesamtschulbereich	9
4.1. Sozial- und Teamtraining für Klassen und Gruppen	9
4.1.1. Klassenbegleitung im Rahmen des Basisprogramms in Jahrgang 5 und 6	9
4.1.2. Klassenbegleitung im Jahrgang 7, 8 und 9	10
4.1.3. Begleitung der Deutsch-Intensiv-Klassen (DiKla)	11
4.2. Gewaltpräventionsprogramm „Cool sein - cool bleiben“ im Jahrgang 6	11
4.3. Begleitung der Klassenfahrt im Jahrgang 6	12
4.4. Alkoholparcour für den Jahrgang 9	12
4.5. Aufholen nach Corona	13
5. Fort- und Weiterbildungen	13
6. Gremien- und Netzwerkarbeit	15
7. Ausblick	16

1. Schulsozialarbeit an der Theiβtalschule Niedernhausen

Die Theiβtalschule Niedernhausen ist eine kooperative Gesamtschule mit angegliederter Grundschule und wurde im Schuljahr 2021/2022 von 980 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schülerinnen und Schüler wurden von ca. 80 Lehrkräften unterrichtet.

Bereits seit Schuljahresbeginn 2009/2010 ist das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis (ZJSRTK) -Träger: Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ) Frankfurt/Main- für die Schulsozialarbeit an der Theiβtalschule Niedernhausen im Sekundarstufenbereich (1,5 VZÄ) zuständig. Zum 01.11.2020 wurde dem ZJSRTK auch die Schulsozialarbeit im Grundstufenbereich (1 VZÄ) an der Theiβtalschule Niedernhausen übertragen.

Die Schulsozialarbeit an der Grundschule richtet sich an die Jahrgangsstufen 1-4 sowie die Vorklasse (375 Schülerinnen und Schüler), im Sekundarstufenbereich vornehmlich an die Jahrgänge 5-9 (ca. 539 Schülerinnen und Schüler).

Personelle Besetzung:



- Grundschule (1 VZÄ):
Angelika Häuser, 50%
Patrick Schmidt, 50%
- Sekundarstufe (1,5 VZÄ)
Mareike Kilb, 100%
Patrick Schmidt, 50%

Die Schulsozialarbeit verfügt in der Theiβtalschule über eigene Räumlichkeiten in Form eines Büros, eines Gruppenraums und eines Gesprächsraums.

Die Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen ist als Bestandteil der ambulanten Jugendhilfe über den Trägerverein JJ nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Das Team der Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen versteht sich stufenübergreifend als ein Team mit verschiedenen Schwerpunkten und Zuständigkeiten. Alle Schülerinnen und Schüler lernen mit ihren Eltern die Schulsozialarbeit als festen Bestandteil des Schullebens und verlässlichen Partner von Beginn an kennen. Durch die Besonderheit der Grund- und Gesamtschule auf einem Schulgelände und der engen stufenübergreifenden Zusammenarbeit wird der Übergang der Schülerinnen und Schüler von der Grund- in die weiterführende Schule intensiv begleitet. Das gesamte Team der Schulsozialarbeit sieht sich als Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte der Theißtalschule Niedernhausen.

Die Aufgaben und Hilfeangebote der Schulsozialarbeit umfassen insbesondere:

- Beratung und Betreuung von im Schulbetrieb auffälligen und sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern
- Einzelfallbetreuung und Schnittstellenmanagement
- Elternberatung und Elternbildung
- Förderung der emotionalen Stabilität sowie der Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz
- Persönlichkeitsstärkung
- Unterstützung bei der Berufsfindung und Bewerbung einzelner Schülerinnen und Schüler
- Mediation
- Teamentwicklung
- Planung und Durchführung themenspezifischer Gruppen- und Klassenangebote sowie weiterer Projekte
- Freizeitpädagogische Angebote, Förderung von Erlebnis- und Genussfähigkeit ohne Suchtmittel
- Seminare und Workshops
- Jahrgangsspezifische Veranstaltungen und Angebote
- Mitwirkung bei Klassenfahrten
- Berufsorientierung

Die Arbeitsschwerpunkte der Leistungen richten sich nach dem aktuellen Bedarf.

2. Stufenübergreifende Angebote der Schulsozialarbeit

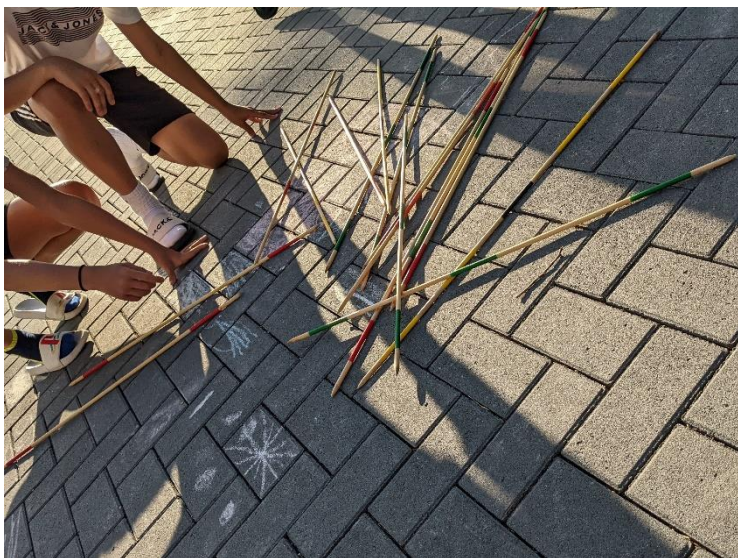
Das Team der Schulsozialarbeit bietet neben den spezifischen Angeboten und Themenschwerpunkten für die Grund- und Sekundarstufe gemeinsame, stufenübergreifende Angebote für alle Schülerinnen und Schüler der Theißtalschule an. Hierzu gehören:

2.1. Offene (Pausen)-Angebote

In der Zeit der beiden großen Pausen und der Mittagspause bietet das Team der Schulsozialarbeit allen Schülerinnen und Schülern eine offene Pausensprechstunde an. Die Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit dienen in dieser Zeit als Schutz- und Kommunikationsraum für alle; die Schülerinnen und Schüler können sich in dieser Zeit mit allen Anliegen an die Schulsozialarbeit wenden und direkt Hilfe bekommen.

Des Weiteren ist die Schulsozialarbeit in den Pausen für Lehrkräfte im Lehrerzimmer ansprechbar und sucht Schülerinnen und Schüler aktiv auf dem Pausenhof auf.

In der Zeit der pädagogischen Mittagsbetreuung von 13.55 Uhr - 15.25 Uhr ist die

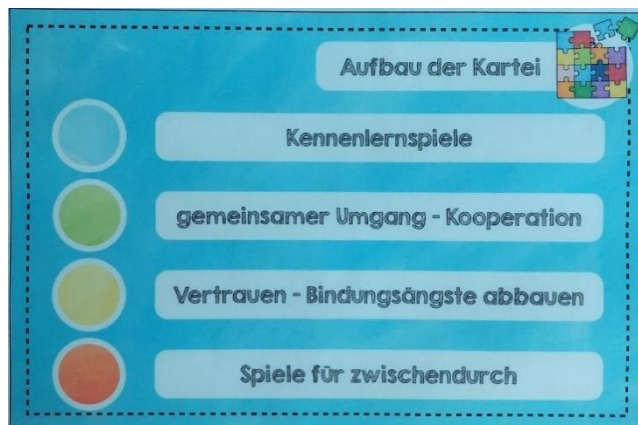


Schulsozialarbeit für die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit oder auf dem Pausenhof durchgängig ansprechbar und nutzt diese Zeit für einen weiteren Beziehungsaufbau zu den Schülerinnen und Schülern. Des Weiteren können in der Mittagspause verschiedene Gesellschafts- und kooperative Spiele sowie Outdoor-Spielsachen ausgeliehen werden.

Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler sich an einigen Tagen in der Mittagspause in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit aufhalten, um dort gemeinsam zu spielen oder zu malen.

2.2. Erstellen einer Spielekartei

Zum Einsatz in den Klassenlehrerstunden hat das Team der Schulsozialarbeit eine kooperative Spielekartei erstellt. Die darin beschriebenen Übungen sind nach einem einheitlichen Muster in vier Phasen (Vorbereitungs-, Anleitungs-, Durchführungs- und Reflexionsphase) aufgebaut und können zur Vertiefung der inhaltlichen Schwerpunkte eingesetzt werden.



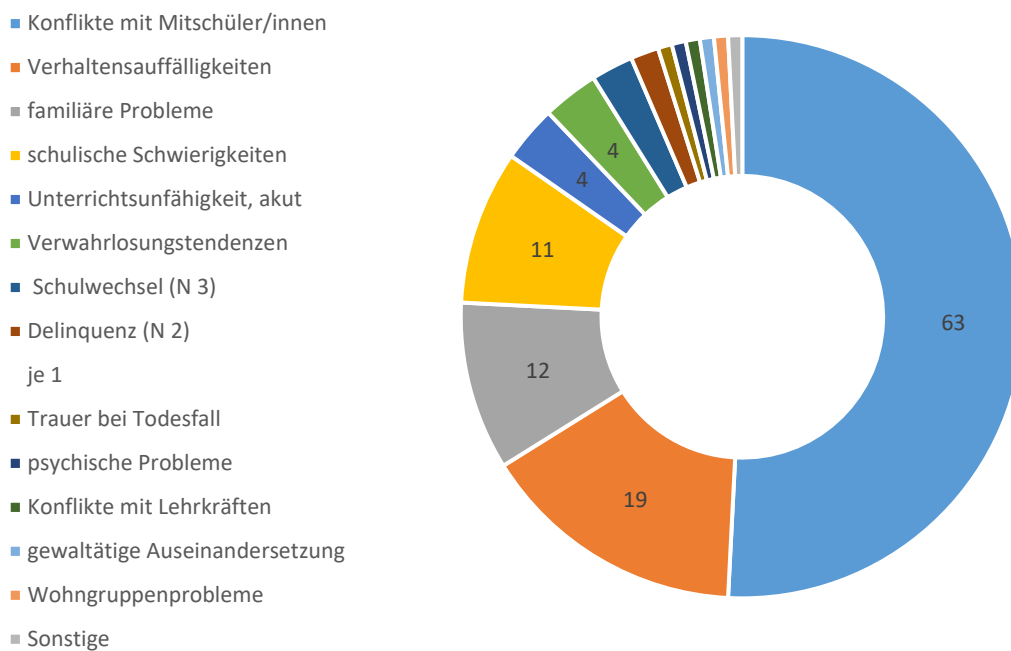
2.3. Einzelberatung und Einzelfallarbeit

Die Einzelfallarbeit und individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern stellt neben den Angeboten für die einzelnen Klassen den zweiten wesentlichen Bestandteil der täglichen Arbeit der Schulsozialarbeit dar. Der Bedarf ist im Berichtszeitjahr sehr gestiegen. Vielen Auswirkungen der Corona-Zeit konnte mit Gruppenmaßnahmen oder im Klassenverbund nicht ausreichend und adäquat begegnet werden. Im Schuljahr 2021/22 wurde eine Verschiebung der Priorisierung zugunsten der Einzelfallarbeit beobachtet. Teilweise konnten geplante oder traditionell fest verankerte Projekte aufgrund der gestiegenen Bedarfslage in der Einzelfallarbeit nicht durchgeführt werden.

Die Beratungsdauer und Intensität erstreckte sich von kurzen Gesprächen in den Pausen auf dem Schulhof oder bei anderen Gelegenheiten über Beratungskontakten bis hin zu langfristigen Begleitungen mit intensiven und regelmäßigen Elternkontakten sowie fallbezogenen Kooperationen mit externen Fachstellen und Institutionen.

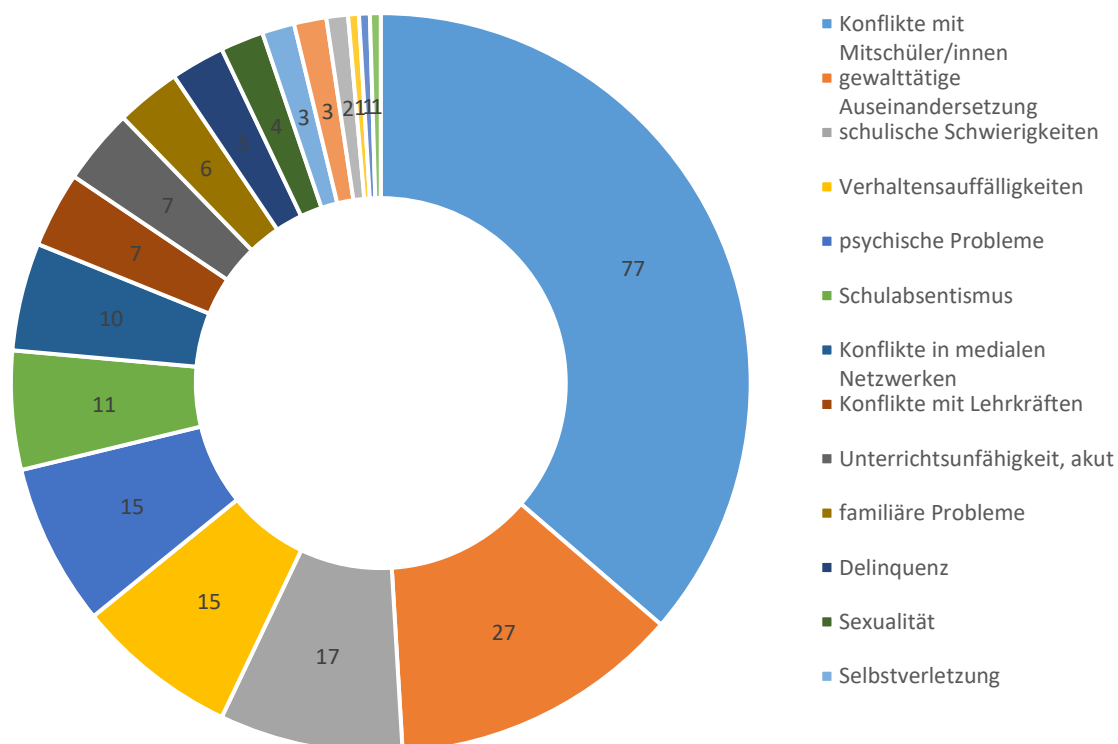
Viele Schülerinnen und Schüler zeigten hierbei multiple Problemfelder mit Symptomen und Ursachen im schulischen, privaten und/oder familiären Bereich auf. In mehreren Fällen erfolgte die Beratung und Betreuung zum gleichen Themenschwerpunkt langfristig, d. h. über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten, häufig länger mit wöchentlicher, zum Teil auch täglicher Beratungsintensität und über Schuljahresgrenzen hinweg.

Grundstufe (N 124)



Im Schuljahr 2021/2022 wandten sich in der Sekundarstufe 123 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 212 Fällen und in der Grundschule 80 Schülerinnen und Schüler in 124 Fällen mit verschiedenen Themen an die Schulsozialarbeit.

Sekundarstufe (N 212)



Im Vergleich auch zu den Jahren vor Corona ist ein deutlicher Anstieg der Einzelfälle festzustellen, vor allem was die Intensität dieser angeht. Obwohl die Schulsozialarbeit wöchentlich in allen Klassen im Grundschulbereich sowie in den Klassen 5 und 6 des Sekundarstufenbereichs präsent ist und sich diese präventive Arbeit seitdem positiv auf die Fallzahlen ausgewirkt hatte, sind im Berichtsjahr die Zahlen vor allem im Bereich der Konflikte untereinander stark angestiegen.

Hierbei wird wahrgenommen, dass vor allem die Klassen, welche sich erst in Corona-Zeiten gefunden haben, also die Jahrgänge 1, 2 sowie 5 und 6, Problematiken im Miteinander aufzeigen. Bei den Kindern sind Defizite sowohl im sozialen Miteinander als auch in der Fähigkeit Empathie zu zeigen augenscheinlich, was dazu führt, dass oft, gefühlt schon kurz nach dem Auflösen eines Falles mit Hilfe der Schulsozialarbeit, die Kinder direkt in den nächsten Konflikt geraten. Ihnen scheinen hier häufig die Kompetenzen zu fehlen, diese selbst gewaltfrei und sozialverträglich zu bewältigen.

In den älteren Jahrgängen sehen wir des Weiteren eine Zunahme an Schulabsentismus und Kindern, die aktiv nach Stellen fragen, welche ihnen auf therapeutischer Ebene helfen können.

2.4. Beratung von Eltern und Lehrkräften

Die Beratung von Eltern und Lehrkräften findet im Rahmen der Einzelfallarbeit mit Schülerinnen und Schülern, aber auch als eigenständiges Angebot statt. Im Grundschulbereich ist hierbei anzumerken, dass Eltern und Lehrkräfte wesentlich früher in Fälle mit einbezogen werden, diese häufiger initiieren als im Sekundarstufenbereich. Mit zunehmendem Alter der Kinder nimmt dieses Phänomen erwartungsgemäß und entwicklungsbedingt ab.

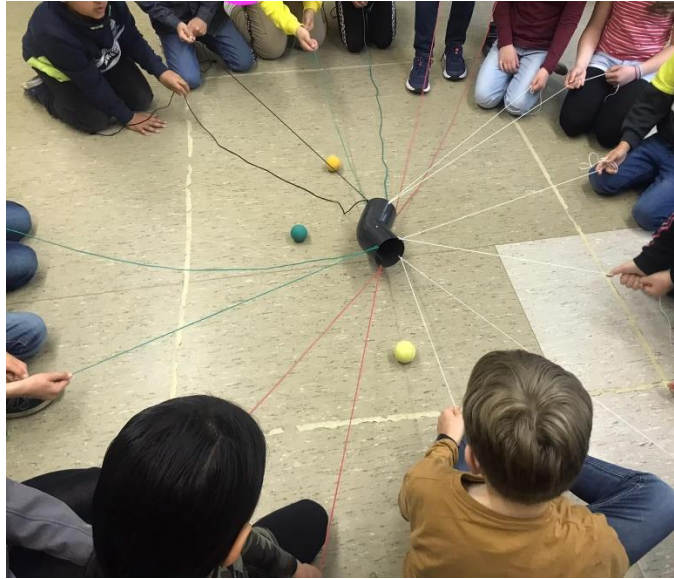
Das Team der Schulsozialarbeit ist für Eltern telefonisch und per Mail sowie nach Vereinbarung auch im persönlichen Gespräch ansprechbar. Lehrerinnen und Lehrer konnten sich in der Schule direkt an die Schulsozialarbeit wenden.

3. Angebote der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich

Im Schuljahr 2021/2022 war die Schulsozialarbeit erstmalig durchgehend an der Grundschule vertreten und konnte sich als Teil des multiprofessionellen Hilfesystems am Standort Schule fest etablieren.

3.1. Sozial- und Teamtraining für Klassen und Gruppen

Über die möglichst wöchentliche Präsenz der Schulsozialarbeit in den einzelnen Klassen wird eine Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern ebenso wie zu den Lehrkräften aufgebaut und so ein nachhaltiges Wirken ermöglicht. In der Vorklasse ist die Schulsozialarbeit in mehreren Stunden die Woche vertreten, was sich positiv auf die weitere Arbeit ab Klasse 1 und das Vertrauensverhältnis zu einzelnen Kindern ausgewirkt hat.



Thematische Schwerpunkte orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Jahrgangsstufen.

So wird im Jahrgang 1 vor allem der Prozess des Ankommens in der Schule und das Zusammenwachsen und Kennenlernen im Klassengefüge unterstützt.

In Jahrgang 2 wird dieser Prozess weiter intensiviert, man konzentriert sich hierbei vermehrt auf die Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien und das „Streiten Lernen“.

In Jahrgang 3 kommt das Thema Medienkompetenz hinzu.

In Jahrgang 4 wird dies fortgeführt und die Kinder auf die Jahrgangsstufe 5 vorbereitet, um den Ablöseprozess zu begleiten. Hierbei werden den Kindern Kompetenzen vermittelt, wie man Situationen besser reflektiert. Dabei soll vor allem die Empathiefähigkeit gefördert werden.

Schon ab der ersten Klasse wird versucht den Kindern die Methode des „Respektvollen Zuhörens“ zu vermitteln. In Form eines Rollenspiels wird diese Methode direkt in einer der ersten Stunden eingeführt. Bei diesem Rollenspiel werden die drei Hauptaspekte „anschauen“, „nicht rumhampeln“ und „nicht reinreden“ thematisch aufgegriffen und ihre Rolle für den Unterricht erklärt. Hierbei wird im Gespräch mit der Klasse ebenso erörtert, wo

und wieso „Respektvolles Zuhören“ im Alltag wichtig ist und den Kindern begegnet - z.B. Eltern schauen beim Erzählen ihrer Kinder oft aufs Handy anstelle ihnen ungeteilte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

3.2. Projekte im Grundschulbereich

Wunsch der Schulsozialarbeit ist es, in Jahrgang 2 ein Projekt mit jeder Klasse zum Thema „Konfliktlösung“, analog zum schon bestehenden „Cool sein – Cool bleiben“ in Jahrgang 6, anzubieten, ebenso ein Projekt zum Thema Medienkompetenz im Jahrgang 3. Beide Themen konnten jedoch im Schuljahr 2021/22 noch nicht umgesetzt werden und sind daher im Zuge der wöchentlichen Klassenbegleitung angesprochen worden.

Grund hierfür ist die hohe Zahl an Einzelfällen, die die Arbeitskapazität der Schulsozialarbeit bindet. Wie aus der Statistik hervorgeht, ist ca. jedes fünfte Kind der Grundschule als Einzelfall mit der Schulsozialarbeit in Kontakt. In reinen Zahlen sind das 80 verschiedene Kinder, die mit unterschiedlichen Themen immer wieder mit der Schulsozialarbeit sprechen. Thematisch sind hier vor allem Streitereien zwischen den Kindern, aber auch Verhaltensauffälligkeiten und schulische Schwierigkeiten zu nennen.

Es ist zu beobachten, dass die Kinder durch die Corona-Zeit viel häufiger in Konflikte geraten und diese wesentlich aggressiver, sowohl auf verbaler, als auch auf körperlicher Ebene austragen. Genauso lässt sich bemerken, dass vor allem Klassen, die sich erst in der Corona-Zeit finden konnten, also hier die ersten und zweiten Klassen, ein deutliches Defizit im sozialen Miteinander und in dem Bewusstsein sich als Klasse zu begreifen, aufzeigen.

3.3. Begleitung von Klassen außerhalb der Schule

Die Schulsozialarbeit begleitet sowohl Wandertage, Schulprojekte als auch die Klassenfahrt des Jahrgangs 4 als pädagogische Unterstützung.

Es wurden Wandertage mit der Vorklasse rund um Niedernhausen, mit dem ganzen zweiten Jahrgang in die Fasanerie oder auch die Klassenfahrt zur Burg Breuberg in Jahrgang 4 begleitet. Die Schulsozialarbeit hat die Organisation und Durchführung des interaktiven Projekts „People's Theater“ aus Offenbach unterstützt. Das People's Theater ist ein sozialer Verein, in dem junge Schauspieler und Theaterpädagogen gewaltfreie Kommunikation, Integration sowie soziale Kompetenzen durch interaktive Theatershows vermitteln. Eine Show dauerte eine Schulstunde und fand im Klassenzimmer statt - der Rest des Tages war regulärer Unterricht für die Klasse. Jede Show hat ein Themenschwerpunkt wie z. B. Zusammenhalt, Integration, Mobbing oder Ausgrenzung - das Ganze wurde altersgerecht behandelt.

4. Angebote der Schulsozialarbeit im Gesamtschulbereich

Im Sekundarstufenbereich kann die Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen auf über zehn Jahre Erfahrung und erfolgreiche Arbeit zurückgreifen.

4.1. Sozial- und Teamtraining für Klassen und Gruppen



Für die Klassen 5-9 bietet die Schulsozialarbeit regelmäßige und unregelmäßige Klassenangebote und Projekte im Bereich Team- und Sozialtraining, Gewalt- und Suchtprävention, Konfliktmanagement, Berufsorientierung und weiteren Themen nach Absprache und Bedarf an. Die Angebote können dabei regelmäßig mit einer oder mehreren Wochenstunden über das gesamte Schuljahr oder Schulhalbjahr sowie zeitlich begrenzt, z. B. im Rahmen einer Projektwoche, stattfinden.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 hat die Schulsozialarbeit das „Respektvolle Zuhören“ in allen Angeboten für Klassen als gemeinsame Basis der Zusammenarbeit etabliert. Ziel ist zu einer respektvollen Kommunikation und einer ruhigeren und konzentrierteren Arbeitsatmosphäre beizutragen.

4.1.1. Klassenbegleitung im Rahmen des Basisprogramms in Jahrgang 5 und 6

Das Basisprogramm der Schulsozialarbeit soll die neu zusammengestellten fünften und sechsten Klassen der Theißtalschule in ihrem Entstehen und Bestehen unterstützen. Den Schülerinnen und Schülern soll ein Raum zum sozialen Lernen und zur Persönlichkeitsfindung geboten werden. Es ist im Schulprogramm verankert und wird in der wöchentlichen Klassenleiterstunde, in enger Zusammenarbeit und im ständigen Austausch mit den Klassenlehrkräften, durchgeführt.

Das Basisprogramm für die Jahrgänge 5 und 6 umfasst unter anderem Themen wie einen harmonischen und respektvollen Klassenverband, Zusammenhalt und Klassengemeinschaft, Konfliktmanagement und Gewalt- und Suchtprävention.

Die Schulsozialarbeit arbeitet im Rahmen des Basisprogramms mit vielfältigen Methoden aus verschiedenen Bereichen. Die einzelnen thematischen Inhalte werden durch erlebnispädagogische Übungen mit anschließender Reflexion und thematischer Erarbeitung oder in Gesprächsrunden mit der ganzen Klasse oder auch in Kleingruppen gemeinsam erarbeitet.

Im Schuljahr 2021/2022 wurde das Basisprogramm erfolgreich mit allen Klassen der Jahrgänge 5 und 6 durchgeführt. Hierbei konnten die Inhalte gemeinsam erarbeitet und die Kooperation mit den Klassenlehrkräften gefestigt werden. Ein besonderer Schwerpunkt stellte in diesem Jahr der respektvolle Umgang untereinander sowie die Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien dar. Zu Beginn des Schuljahres hat sich die Schulsozialarbeit auf den Elternabenden des Jahrgangs 5 persönlich vorgestellt und den Eltern einen kurzen Einblick in die Arbeit der Schulsozialarbeit gegeben.

4.1.2. Klassenbegleitung im Jahrgang 7, 8 und 9

Für die Jahrgänge 7, 8 und 9 bietet die Schulsozialarbeit ebenfalls verschiedene Projekte und Aktionen zu unterschiedlichen Themen mit unterschiedlicher Dauer sowie Klassenbegleitungen, zum Teil auch über das gesamte Schuljahr, an. Die Initialisierung solcher Aktionen, Projekte oder Klassenbegleitungen kann sowohl durch die Initiative der Schulsozialarbeit, als auch auf Wunsch der Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stattfinden. Die Durchführung der verschiedenen Angebote und die Absprache der Themenschwerpunkte finden in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften statt.

Im Schuljahr 2021/2022 wurden die beiden gemischten Haupt- und Realschulklassen des Jahrgangs 7 sowie vier der fünf Klassen des Jahrgangs 8 (darunter eine Gymnasialklasse, zwei Realschulklassen sowie die im Jahrgang 8 neu gebildete Hauptschulklasse) im Rahmen vierzehntägiger Stunden betreut.

Die intensive Begleitung der höheren Klassenstufen hat sich insbesondere seit Beginn der Coronapandemie als wichtig und sinnvoll herausgestellt. So wurden in diesen Stunden Inhalte des Basisprogramms aus Klasse 5 und 6 wiederholt und vertieft sowie coronabedingt ausgefallene Themen besprochen. Des Weiteren stellen analog zu den Klassenstufen 5 und 6 die Themen „respektvoller Umgang untereinander“ und „Stärkung der Klassengemeinschaft“ inhaltliche Schwerpunkte dar. Außerdem gehörten die Themen Toleranz, Vielfalt und Soziale Inklusion zum Inhalt dazu. Darüber hinaus unterstützt die Schulsozialarbeit Schülerinnen und Schüler im Zuge der Berufsorientierung bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen. Sie kooperiert diesbezüglich mit der Koordinatorin für berufliche

Orientierung der Theißtalschule Niedernhausen sowie der zuständigen Mitarbeiterin der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.

4.1.3. Begleitung der Deutsch-Intensiv-Klassen (DiKla)

Die Deutsch-Intensiv-Klasse an der Theißtalschule Niedernhausen soll Schülerinnen und Schülern, die erst kürzlich nach Deutschland gekommen sind, die Möglichkeit bieten intensiv Deutsch zu lernen und sie somit bestmöglich für den Übergang in die Regelschule vorbereiten. Es werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen des gesamten Sekundarstufenbereichs gemeinsam, aufgeteilt in zwei verschiedene sprachliche Leistungsniveaus, unterrichtet. Des Weiteren nehmen sie in den Randstunden häufig an Fächern wie Sport, Mathematik oder auch Musik in ihren zukünftigen Klassen teil, um die Integration in die Klassengemeinschaft frühzeitig zu fördern.

Im Schuljahr 2021/2022 zeichnete sich die Struktur der DiKla besonders durch eine hohe Fluktuation und Altersheterogenität aus. Während zu Beginn des Schuljahres circa zehn Schülerinnen und Schüler die DiKla besuchten, wurden es seit dem Beginn des Ukraine-Krieges kontinuierlich immer mehr Schülerinnen und Schüler, sodass die DiKla im April 2022 16 und am Ende des Schuljahres 20 Schülerinnen und Schüler fasste. Die Altersspanne erstreckte sich von 10 bis 16 Jahren.

Die Schulsozialarbeit begleitete die DiKla im Schuljahr 2021/2022 im wöchentlichen Rhythmus. Sie legte den Schwerpunkt ihrer Arbeit bedarfsorientiert auf einen harmonischen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern und festigte diesen besonders durch gemeinsame Teamaufgaben, bei denen je nach Möglichkeit das Lernen der deutschen Sprache mit eingebaut wurde. Sie etablierte sich durch den wöchentlichen Kontakt als fester Ansprechpartner.

4.2. Gewaltpräventionsprogramm „Cool sein - cool bleiben“ im Jahrgang 6

Das Gewaltpräventionsprogramm „Cool sein – Cool bleiben“ wird seit dem Schuljahr 2012/2013 in Kooperation mit der Jugendpflege in Niedernhausen in allen sechsten Klassen durchgeführt. Es dient der Vermittlung von Handlungskompetenzen in Gewaltsituationen. Ziel ist Gewaltsituationen zu erkennen und zu vermeiden sowie sich, falls situativ geboten, in Gewaltsituationen (möglichst angstfrei) zu behaupten.

Das Gewaltpräventionsprogramm „Cool sein – Cool bleiben“ wird im Rahmen eines ganztägigen Projekts im Klassenverband in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Niedernhausen durchgeführt. Dies ermöglicht zusätzlich den Aufbau des Kontakts zur

örtlichen Jugendpflege sowie das Kennenlernen der Räumlichkeiten und legt den Grundstein für eine langfristige Anbindung.

Auf Grund personeller und zeitlicher Beschränkung von Ressourcen konnte das Gewaltpräventionsprogramm „Cool sein – Cool bleiben“ nicht wie gewohnt im zweiten Schulhalbjahr mit dem Jahrgang 6 durchgeführt werden. Daher soll das Projekt nach den Sommerferien mit dem Jahrgang 7 nachgeholt werden und dann wieder wie geplant im zweiten Schulhalbjahr für den Jahrgang 6 stattfinden.

4.3. Begleitung der Klassenfahrt im Jahrgang 6

Schulsozialarbeiterin Mareike Kilb begleitete vom 04.07. bis zum 08.07. die Klassenfahrt der beiden sechsten Gymnasialklassen zum -mitten in der Natur gelegenen- Hildegardishof in Waldernbach. Die Klassenfahrt stand unter dem Motto: „Klassen(n) Team“. Die Klassen G6a und G6b lösten gemeinsam viele spannende Teamaufgaben, wie z. B. eine Abenteuerrallye durch den nahegelegenen Wald oder das „Chaosspiel“ im Hildegardishof. Des Weiteren standen ein Ausflug zum Seeweiher, eine Nachtwanderung und ein gemeinsames Lagerfeuer auf dem Programm. „Die Klassen G6a und G6b konnten in dieser Woche beweisen, dass sie als starke Teams zusammengewachsen sind und es schaffen, gemeinsam schwierige Aufgaben zu lösen“, fasste die Klassenlehrerin der G6b, Frau Schmidt, treffend zusammen.

4.4. Alkoholparcours für den Jahrgang 9

Der Alkoholparcours wird durch die Fachstelle Suchtprävention für den Rheingau-Taunus-Kreis durchgeführt.

Der Alkoholparcours fand im Schuljahr 2021/2022 nach den Osterferien an zwei Tagen jeweils von der 3. bis 6. Stunde statt. Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 9 nahmen aufgeteilt in vier Gruppen jeweils eine Doppelstunde am Alkoholparcours teil und konnten nach einer gemeinsamen Einführung in das Thema „Alkohol als Volksdroge Nummer 1“ an drei Stationen spannende neue Erfahrungen und Informationen sammeln. Die Schulsozialarbeit unterstützte den Alkoholparcours mit der Übernahme zweier Stationen zu den Themen „Erste Hilfe“ und „Erfahrungen mit Alkohol“. In der dritten Station konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Rauschbrillen dem Thema „Verkehr und Alkohol“ widmen.

Ziel des Alkoholparcours ist es, die Schülerinnen und Schüler altersgemäß an das Thema Alkohol heranzuführen und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang zu befähigen. Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich im Nachgang sehr positiv zu den gemachten Erfahrungen des Tages. Sie gaben an, dass sie sich bei der Beratungslehrerin für

Suchtprävention und der Schulsozialarbeit mit ihren Fragen und Anliegen rund um das Thema Alkohol auch in Zukunft gut aufgehoben fühlen.

4.5. Aufholen nach Corona

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“, welches Kindern und Jugendlichen das Aufholen von Versäumtem auch im Sozialen Bereich ermöglichen soll, wurden der Schulsozialarbeit Sondermittel für Projekte zur Verfügung gestellt. Die beantragten Projekte richten sich nach dem festgestellten Bedarf der Schülerinnen und Schüler. So liegen die Schwerpunkte in den Bereichen der Stärkung der Klassengemeinschaft und des Selbstbewusstseins sowie dem Erlernen von Achtsamkeit und Entschleunigung.

Die Schulsozialarbeit an der Theißtschule Niedernhausen hat vier Projekte für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 geplant und beantragt.

Das Projekt „Herausforderung, Spannung, Natur und Abenteuer“ konnte in diesem Schuljahr bereits mit der Hälfte der Schülerinnen und Schüler durchgeführt werden. Der gesamte Jahrgang 8 besuchte zusammen mit den jeweiligen Klassenlehrkräften und der Schulsozialarbeit den Hochseilgarten „IDworX“ in Idstein. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam als Klasse in der Natur spannende neue Erfahrungen sammeln und Herausforderungen bewältigen. Im nächsten Schuljahr wird das Projekt erneut mit dem neuen Jahrgang 8 durchgeführt werden.

Die Projekte „Wir bauen gemeinsam ein für die Schule nutzbares pädagogisches Spiel“, „Starke Mädchen“ und „Yoga und Achtsamkeit“ werden im Schuljahr 2022/2023 durchgeführt.

5. Fort- und Weiterbildungen

Das Team der Schulsozialarbeit hat im Schuljahr 2021/2022 folgende Fortbildungen besucht:

Mareike Kilb

- Online-Fortbildung zum Thema „Politische Bildung im Netz“ (Netzwerk gegen Gewalt)
- Online-Fortbildung zum Thema „Meine Schule ohne Mobbing“ (Digitale Helden)
- Fortbildung zum Thema „Schwierige Gespräche professionell gestalten – Grundlagen und Methoden der Gesprächsführung“ (GISA Marburg)
- Fortbildung zum Thema „Systemischer Methodenkoffer – Flexibilität in Gesprächsführung“ (GISA Marburg)

- Fortbildung zum Thema „Visuals, wording und Co. – Wie überzeugen wir mit unseren digitalen Auftritten?“ (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Fortbildung zum Programm „Eigenständig werden“ für die Klassenstufen 1-6 (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Teilnahme am pädagogischen Tag der Theißtalschule Niedernhausen zum Thema “Digitales Lehren und Lernen“
- Teilnahme an der schulinternen Fortbildungsreihe „Kinder mit schwierigem Verhalten sind Kinder in Schwierigkeiten – Sozial-emotionale Förderung nach dem ETEP-Programm (Staatliches Schulamt Wiesbaden Rheingau-Taunus-Kreis)

Patrick Schmidt

- Online-Fachtag zum Thema „Dunkelfeld Cybergrooming - Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schtzen“ (Netzwerk gegen Gewalt Hessen)
- Fortbildung zum Thema „Visuals, wording und Co. – Wie überzeugen wir mit unseren digitalen Auftritten?“ (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Fortbildung zum Thema „Kinder, Medien und Corona“ (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Fortbildung zum Thema „Rausch- und Risikopdagogik in der Schule – Teil 2“ (LZG-Akademie)
- Fortbildung zum Programm „Eigenständig werden“ für die Klassenstufen 1-6 (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Teilnahme am pädagogischen Tag der Theißtalschule Niedernhausen zum Thema “Digitales Lehren und Lernen“
- Teilnahme an der schulinternen Fortbildungsreihe „Kinder mit schwierigem Verhalten sind Kinder in Schwierigkeiten – Sozial-emotionale Förderung nach dem ETEP-Programm (Staatliches Schulamt Wiesbaden Rheingau-Taunus-Kreis)

Angelika Häuser

- Online-Fortbildung zum Thema „Medienkompetenz und Medienerziehung“ (Netzwerk gegen Gewalt)
- Online-Fachtag zum Thema „Prävention internetbezogene Störungen im Setting Grundschule“ (Fachstelle für Suchtvorbeugung)
- Online-Fachtag zum Thema „Dunkelfeld Cybergrooming - Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schtzen“ (Netzwerk gegen Gewalt Hessen)

- Fortbildung zum „Eltern Coach / Elterntaining – Konflikttraining mit Eltern, das Kooperationsprogramm für Schule / Kita und Elternhaus“ (Akademie des Bistums Mainz)
- Fortbildung zum Thema „Kinder, Medien und Corona“ (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Fortbildung zum Thema „Datenschutzunterrichtung – Arbeitsgebiet der ambulanten und stationären Jugendhilfe“ (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Fortbildung zum Thema „Rausch- und Risikopädagogik in der Schule – Teil 2“ (LZG-Akademie)
- Fortbildung zum Programm „Eigenständig werden“ für die Klassenstufen 1-6 (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.)
- Teilnahme am pädagogischen Tag der Theißstalschule Niedernhausen zum Thema „Digitales Lehren und Lernen“

6. Gremien- und Netzwerkarbeit

Schulintern nimmt das Team der Schulsozialarbeit an Treffen zur Schulentwicklung und Gesamtkonferenzen sowie bei Bedarf auch an pädagogischen Konferenzen und Klassenkonferenzen teil. Im wöchentlichen Rhythmus setzt sich die Schulsozialarbeit mit den BFZ-Lehrkräften zusammen, um sich über gemeinsame Fälle auszutauschen. Etwa alle anderthalb bis zwei Monate finden darüber hinaus Treffen zusammen mit den BFZ-Lehrkräften und dem Schulleitungsteam statt. Des Weiteren ist die Schulsozialarbeit Teil des Kriseninterventionsteams und arbeitet eng mit der Präventionslehrerin zusammen. Neben einem regelmäßigen Austausch werden auch gemeinsame Projekte durchgeführt.

Das Team der Schulsozialarbeit kooperiert auf Kreisebene mit den verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe im Rheingau-Taunus-Kreis, nimmt an entsprechenden Vernetzungs- und Arbeitstreffen teil und arbeitet im Rahmen von Einzelfallarbeit mit den zuständigen Stellen der Jugendhilfe im Rheingau-Taunus-Kreis zusammen.

Als Mitglied des Präventionsrates Idstein bringt sich das Team der Schulsozialarbeit bei den regelmäßigen Sitzungen, welche seit Beginn der Coronapandemie pausieren, ein.

Ebenso nimmt die Schulsozialarbeit an den Teamtreffen der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter im Rheingau-Taunus-Kreis sowie an gemeinsamen Fortbildungen teil.

Auch trägerintern finden regelmäßige Teamtreffen des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis statt, ebenso wie fünf Gruppensupervision mit den Kollegen und Kolleginnen der Schulsozialarbeit der anderen Standorte von JJ im Kreis.

7. Ausblick

Für das Schuljahr 2022/2023 sind folgende Arbeitsschwerpunkte geplant:

- Weiterer Aufbau und Konsolidierung der Strukturen der Schulsozialarbeit in der Grundschule
- Fortführung der kontinuierlichen wöchentlichen Klassenbegleitung in den Klassen 1 bis 6
- Planen, Durchführen und Evaluieren von Projekten im Grundschulbereich
 - Projekte zur Konfliktlösung im Jahrgang 2
 - Projekte zu Medienkompetenz im Jahrgang 3
- Nachholen des Gewaltpräventionsprojekt „Cool sein – Cool bleiben“ für den Jahrgang 7 und planmäßige Durchführung mit dem Jahrgang 6 in Kooperation mit der Jugendpflege Niedernhausen
- Erfolgreiche Durchführung der Projekte im Rahmen von „Aufholen nach Corona“
- Begleitung der Klassenfahrt des Jahrgangs 4 nach Breuberg im September zur weiteren Intensivierung der Beziehungsarbeit in der Grundschule
- Begleitung der Klassenfahrt des Jahrgangs 6 im Juli 2023
- Begleitung von Wandertagen

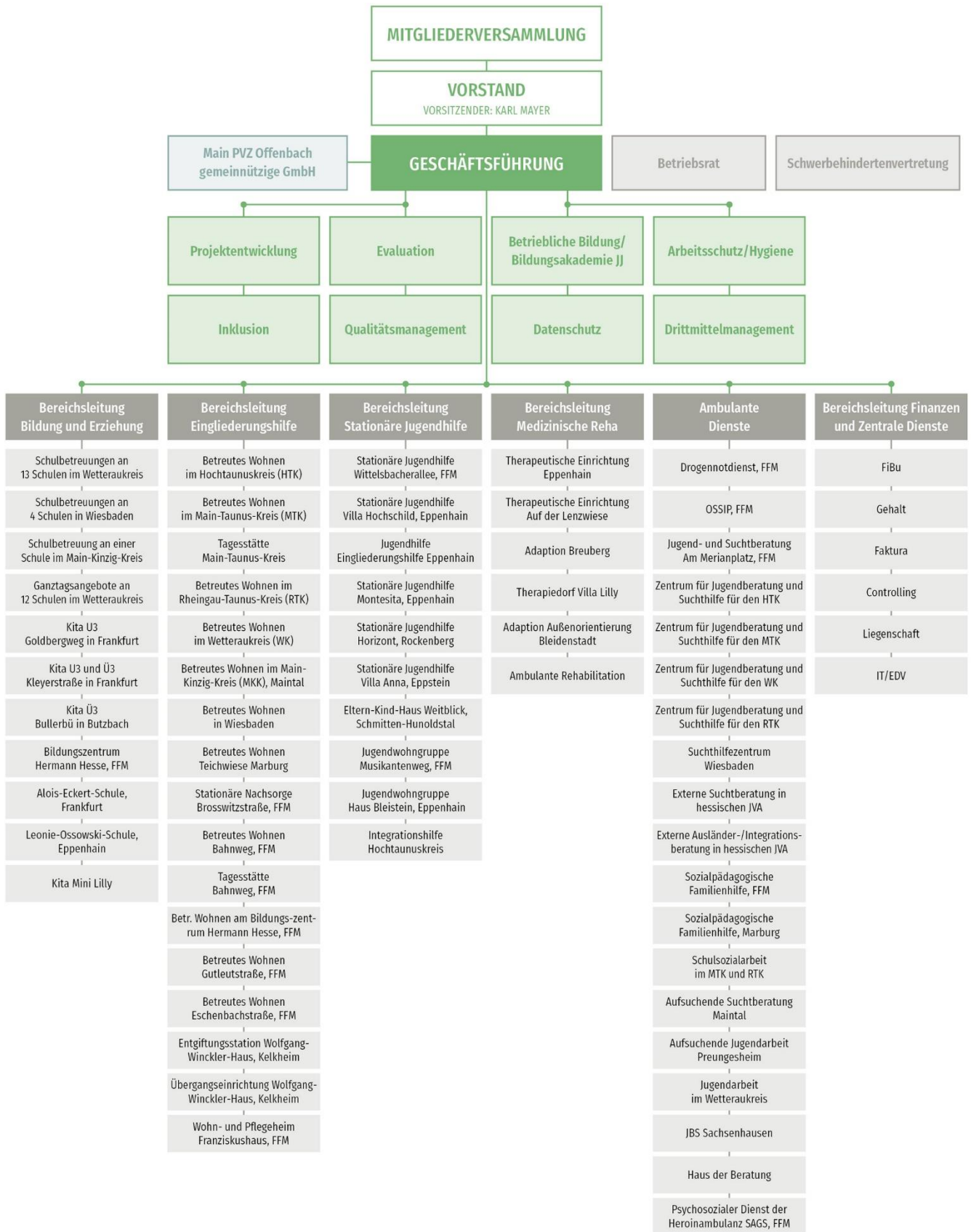
UNSER LEITBILD – UNSERE GRUNDSÄTZE

JUGENDBERATUNG UND JUGENDHILFE E.V.

- ▶ Unser Verein ist 1975 aus dem Haus der katholischen Volksarbeit in Frankfurt hervorgegangen. Wir sind assoziiertes Mitglied im Diözesancharitasverband Limburg.
- ▶ Grundlegend für unsere Arbeit ist unser christlich humanistisches Menschenbild und den in der UN-Behindertenrechtskonvention formulierten Anspruch Inklusion in allen Lebensbereichen zu fördern.
- ▶ Unsere Aufgabenfelder sind derzeit fünf Bereichen zugeordnet: Jugendberatung und Suchtberatung, Rehabilitation und Pflege, Betreutes Wohnen, Jugendhilfe, Bildung und Erziehung. Für den Verein und jede Einrichtung wird jährlich eine fachgerechte Zielplanung erstellt.
- ▶ Wir begleiten unsere Klientel in ihrer aktuellen Lebenssituation, fördern ihre Kompetenzen und stärken ihre persönlichen Ressourcen auf dem Weg zu selbstständiger und selbstbestimmter Teilhabe.
- ▶ Wir verpflichten uns bei der Planung, Gestaltung und Realisierung der Angebote die kulturellen, sozialen und persönlichen Kontexte der Beteiligten in den Hilfeprozess einzubeziehen.
- ▶ Wir treten für die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe unserer Klientel ein und ergreifen für sie Partei. In diesem Zusammenhang gilt es, Unterstützungsprozesse zu schaffen, die personenzentriert, sozialraumorientiert und flexibel möglichst weitgehende Teilnahme ermöglichen.
- ▶ Unsere Arbeit orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Es gehört zu unserer Leistungsverantwortung, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen und unsere Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln. Wir ächten jedwede Form von Gewalt, insbesondere auch sexualisierte oder rassistisch motivierte Gewalt.
- ▶ Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln verantwortungsvoll, kreativ und fachkundig. Sie bilden sich weiter, schlagen Verbesserungen vor, sind aufgeschlossen für die modellhafte Erprobung neuer Unterstützungsprojekte und wirken hierbei aktiv mit.
- ▶ Unsere Arbeitsweise ist teambezogen bei klar definierter Leitungsstruktur. Unsere Führungskräfte praktizieren einen kooperativen Führungsstil, delegieren Verantwortungsbereiche und verstehen sich als Vorbild.
- ▶ Eine wirtschaftliche, sparsame und transparente Haushaltsführung mit einem umfassenden Risikomanagement ist in unserem Verein eine von allen anerkannte Praxis.
- ▶ Die Qualitätsentwicklung in unserem Verein erfolgt nach dem Modell der Europäischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement (EFQM). Die Angebote des Vereins werden regelmäßig auditiert und zertifiziert. Die eingesetzten Zertifizierungsverfahren entsprechen den Vorgaben unserer Leistungsträger.
- ▶ Die Mitglieder des Vereins sowie der Vorstand fördern, begleiten, steuern und verantworten die Arbeit unseres Vereins gemeinsam mit der Geschäftsführung.



Organigramm



Schulsozialarbeit an der Theißtalschule Niedernhausen

Lenzhahner Weg 11 · 65527 Niedernhausen

Fon 06127 907021 · Fax 06127 907025

E-Mail ZJSRTKrtk-theisstalschule@jj-ev.de · www.jj-ev.de

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

Fon 069 743480-0 · Fax 069 743480-61

E-Mail jj-ev@jj-ev.de · www.jj-ev.de



Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen!

Zahlen und Fakten zum Verein

JJ e.V. beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Suchhilfenetzwerk des Vereines zählen Einrichtungen und Dienste an 50 Standorten im Rhein-Main-Gebiet.

Angebote des Vereins

Die Angebote unserer Einrichtungen sind Dienstleistungen in den Bereichen Suchthilfe, Gesundheitsförderung, Integrationshilfen sowie Jugend- und Familienhilfe. Ausführliche Informationen zum Verein, über seine Einrichtungen sowie Aktuelles finden Sie unter www.jj-ev.de Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015